

Nachrichten aus dem Ausland

Hrafnsbjarg (tho). Ein Schnitzmeister aus Snæland traf letzten Monat in Hrafnshöfn ein. Er wurde von Jarl Þórvaldur eingeladen und wird die Schnitzereien am neuen Stabtempel anbringen. Im Frühjahr soll der Tempel eingeweiht werden. Für diesen Zweck werden eigens Goðar aus Snæland anreisen.

Damsha (gei). Dem Minenwesen in Damsha wurde durch ein Zerwürfnis zwischen dem Freodman Geimhreadh Croi O'Damsha und seinem Minenmeister Pádríc ein schwerer Schaden zugefügt. Aufgrund einer alten Schuld pfändete Freodman O'Damsha dem Minenmeister zwei Kühe und drei Schweine. Der Minenmeister hat daraufhin seinen Herren in aller Öffentlichkeit der Ungerechtigkeit geziehen und verwünscht. Es heißt Pádríc habe mit seiner Familie das Land Damsha inzwischen verlassen.

Hrafnsbjarg (tho). Dem Kloster Grünwalden wurde von Jarl Þórvaldur die Erlaubnis erteilt, auch weiterhin ihren geschätzten Wein „Grünwaldener Wolfshöhle“ zu keltern. Aufgrund der vielen Sonnentage in diesem Jahr wird eine gute Lese erwartet.

Killarney (col). Traurige Nachricht wurde am Hofe des Sheriffs von Killarney Collin McLoughlinn bekannt. Der Vater des Sheriffs, ein Recke des Highlands, ist verstorben. Gwendolynn McLoughlinn hat sich zur Verwaltung der väterlichen Güter in ihre Heimat begeben.

Hrafnsbjarg (tho). Die Arbeiten an der Burg Hrafnsbjarg in Hrafnshöfn werden aller Voraussicht nach im Novembris abgeschlossen sein. Dann dürften die letzten Schäden beseitigt sein. Gerüchte besagen, daß Jarl Þórvaldur Freifrau Marion von Rabensee auf seine Burg eingeladen hat.

Nachrichten aus Drachenbruff

Logris (ali). Im Kloster vom Odilienberg in den Bergen von Hohenburg in Logris ist vor einigen Wochen eine Lichterscheinung der heiligen Odilie beobachtet worden. In den darauffolgenden Stunden haben sich wundersame Begebenheiten ereignet. Seit diesem Ereignis haben sich viele Pilger zu dem Kloster begeben, so daß mehrere Unterkunftsbaracken für sie gebaut werden mußten. Wird der Pilgerstrom auch in nächster Zeit von so großem Ausmaße sein, sollen dort feste Unterkünfte erstellt werden. Die Landesherrin Alina von Lerchenau wird eine steinerne Odilienkapelle stiften, um den Gebeinen der Heiligen einen angemessenen Platz zu geben. Sie veranlaßte den Bau durch ihre eigenen Bauherren.

Ganis (kar). Aus der Stadt Ganis kommen Nachrichten über das vermehrte Auftreten von sogenannten „Wilden Weibern“ aus Arturien. Es heißt, der Bundesritter Karlmann von Ganis beabsichtigt, sich mit einer Leibwache derartiger Weiber zu umgeben. Es kursieren die wildesten Gerüchte in den Gasthäusern und Schenken in Ganis über diese Frauen.

Stolzenfels (hel). Der Landesherr Helior von Stolzenfels hat in weisem Ratschluß veranlaßt, daß seine neuen normannischen Gefolgsleute im äußersten Nordwesten des Gutes ein Rodungsdorf errichten.

Drachenmoor (fer/sl). Die Aufräumarbeiten schreiten voran. Selbst an der Stadtmauer wurden erste Renovierungen und Ausbesserungen in Angriff genommen. Der Stadtrat ist aufgrund der angespannten Situation der Stadtkasse an den Landesherrn Bundesritter Fergus McKillgain herangetreten und hat diesen um finanzielle Hilfe gebeten.

Stolzenfels (hel). Der Rat des Marktes Stolzensiel ist Ende Augusti und der Rat des Marktes Lohenbrukk ist Anfang Septembris mit dem Landesherrn Helior von Stolzenfels feierlich zusammengetroffen. Anlaß war jeweils die Verleihung des Stadtrechtes. Jedes beinhaltet in seiner Fassung in einvernehmlichen und weisen Ratschluß gesetzte Rechte und Pflichten in beiderseitigem Interesse.

Logris (ali). Die der Landesherrin Alina von Lerchenau unterstellten Normannen sind von ihr im Norden des Landes angesiedelt worden, wo sie ein eigenes Dorf gründen werden.

Norgals (sl). Ein naitalischer Abenteurer namens Raimondo di Scora il Magnifico hat den Edlen des südlichsten Turms von Norgals nach einem Zweikampf vertrieben, dessen Rüstung und Waffen nach altem Brauch an sich genommen, und sich dort festgesetzt. Zuvor hatte sich mit seinen unkonventionellen Auftritten in der örtlichen Bevölkerung beliebt gemacht und den Edlen bis zum Äußersten provoziert. Man hört sogar, daß der Bischof selbst dem wagemutigen Naitalier seine Unterstützung zugesagt hat.

Ganis (hag). Kürzlich erregte das Urteil des Edlen Arnulf vom Rothenturm aus dem Gaue Swarzfurt einiges Aufsehen. Er entschied einen Streit zwischen Heinrich Wartzen aus dem Dorfe Rothenau und der übrigen Bauernschaft Rothenaus. Heinrich Wartzen hatte einen Teil der Allmende abgedeicht und unter den Pflug genommen. Auf Vorhaltungen des Dorfschulden, die Allmende herauszugeben, wies Heinrich vor dem Edlen daraufhin, daß er nun schon mehr als Jahr und Tag im Besitz des Landes sei. Der Schulte hielt dagegen, daß Heinrich bereits vorher auf sein unrechtes Treiben hingewiesen worden sei. Nur mit Rücksicht auf die bereits ausgebrachte Saat, habe man ihn, nachdem man rechtskundige Brehonen zu Rate gezogen hatte, die Ernte einbringen lassen. Doch hat Heinrich dieses Jahr erneut den strittigen Acker bestellt und die Dorfbewohnerschaft fordert diesmal die Ernte für sich. Der Edle von Rothenturm entschied für Heinrich Wartzen. Der Schulte von Rothenau erwägt eine Klage vor dem Gauritter von Swarzfurt.

Blackbush (sl). Wunderliches begab sich in einem Dorf nahe Meathenway. Eine Kuh warf ein Kälblein mit Menschenkopf. Unser glaubwürdiger Informant behauptet, eine gewisse Ähnlichkeit mit den Gesichtszügen von Bundesritter Angus MacRayyd erkannt zu haben. Einige meinen, es sei mißgestaltet. Die Bäuerin erwägt den Bundesritter auf Unterhalt zu verklagen.

Stolzenfels (hel). Der Wiederaufbau des zur Stadt erhobenen Stolzensiel ist weit fortgeschritten. Es wurde die Gelegenheit genutzt, dem neuen städtischen Rang angemessen, alles neu und größer zu errichten. Im Zentrum soll neben dem Kaufhaus eine neue Stadtkirche errichtet werden. Der Landesherr Helior von Stolzenfels und der neue Stadtrat wollen dieses Unternehmen zum Symbol der gegenseitigen Einvernehmlichkeit erheben.

Drachenbrucker Bote

Septembris 72

Nr. i

I Silberpfennig

Lorien (sl). Einiges Aufsehen erregt zur Zeit die Suche eines namentlich nicht bekannten, instrischen Edelmannes, nach einer standesgemäßen Behausung in der Stadt Dangen. Um diese Person ranken sich die wildesten Vermutungen. Manche behaupten, er sei vor der Rache Owein des Älteren O'Maroghan aus Inster geflohen, andere aber sagen, er sei als Agent desselben ins Land gekommen.

Logris (sl). Nur durch die Aufmerksamkeit der Burgwache von Lothing entging der daselbst gelegene Marktort einer verheerenden Brandkatastrophe, als die Werkstatt des naitalischen Glasbläsermeisters Guillelmi explodierte.

Drachenmoor (fer). Der Teil der Normannen, der dem Landesherrn Fergus McKillgain übereignet wurde, wird nicht in Drachenmoor angesiedelt. Die Normannen wurden vorübergehend untergebracht. Der Bundesritter von Drachenmoor ist bereit, sie einem anderen Landesherrn zu überlassen. Wer sie ansiedeln oder sich ihrer Gefolgschaft versichern möchte, kann sich mit Fergus McKillgain in Verbindung setzen.

Lorien (sl). In Dangen flüchtete ein Händler am Markttag in das Haus des Bundesritters Karlmann von Ganis von einer aufgebrachten und wütenden Menge verfolgt. Der Händler Konrad Hafner bat um Schutz vor seinen Verfolgern. Der Marktvogt, durch die Marktbesucher lauthals unterstützt, forderte die Herausgabe des Flüchtlings, weil dieser falsche Gewichte benutzt habe. Der Hausmeier verweigerte dieses Anliegen mit Hinweis auf die dem Ganishofe gewährte Immunität.

Lohring (sl). Aus gewöhnlich gut informierter Quelle hat der Drachenbrucker Bote exklusiv erfahren, daß die Bundesritter Karlmann von Ganis und Geimhreadh Croi O'Damsha bei ihrer Visitation der lohring'schen Silberminen einige gravierende Mängel angemahnt haben. Große Mengen von Silbererzen sei in den Unterkünften der Grubenarbeiter gefunden worden. Gauritter Thies von Kuhfelden hat Abhilfe versprochen.

Drachenmoor (RIS). Für Aufsehen sorgte das plötzliche Auftauchen eines großen metallenen Tellers, der vom Himmel fiel. Als man mit der Untersuchung des Tellers beginnen wollte, kam eine Gruppe von schwarzgekleideten Rittern, und sagten zu den Bewohnern Brells: „Schaut in dieses Licht!“ (Blitz!!!)...

Nächster **Redaktionsschluß** mit der Bitte um leserliche Beiträge: Donnerstag, 23. Oktober 1997

entweder um 21.00 auf dem Stammtisch im FlicFlac oder per Post an:

Thorvald Neumann
Weißenburgstraße 34
48151 Münster

Andreas Fastrich
Hamburger Straße 19
48155 Münster

Beiträge zu dieser Ausgabe steuerten bei:

(ali) Alina von Lerchenau	(col) Collin McLoughlin
(fer) Fergus McKillgain	(gei) Geimhreadh Croi O'Damsha
(hag) Hagen vom Loe	(hel) Helior von Stolzenfels
(kar) Karlmann von Ganis	(tho) Þórvaldur Þórvaldsson
(sl) Spielleitung	